

Berlinreise vom 27.06. bis 28.06.2015

Am 27.6.15 fuhren wir mit 15 Mitgliedern von der HGSV - BGS und einem Gast mit der IRE-Bahn nach Berlin. Als wir in Berlin ankamen, empfing uns bereits Martina Freyer am Bahnhof und wir fuhren gemeinsam zur Gedenkstätte nach Berlin-Hohenschönhausen.

Zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen aus Berlin standen uns zur Verfügung. Zum Glück hatten wir eine tolle Führerin, die viel Geduld mit uns hatte.



In der Gedenk-stätte haben wir viele Zellen, Verhör räume usw. besichtigt. Es sah schlimm aus und uns allen wurde deutlich, dass dort früher grausam gefoltert wurde.

Nach dieser Führung fuhren wir mit der Bahn bis zur Kochstraße und schauten uns dort die 360 Grad Panorama Mauer an. Das Riesenrundbild mit 15 Metern Höhe und 60 Metern Umfang entführt den Besucher von der vier Meter hohen Besucherplattform im inneren des Panoramas in den Alltag mit der Berliner Mauer nach Kreuzberg nahe Moritz- und Oranienplatz in den 1980er Jahren. Es war unbeschreiblich, als wir auf dem Hochsitz standen und in die frühere DDR-Zeit reinschauen konnten.



Nachdem wir alles gesehen hatten, fuhren wir weiter bis nach Alt Tegel und saßen dort



in dem schönen „Kaffee Kult“ und aßen sehr leckeren Kuchen.

Das ist Heiligensee, das Erholungs- und Freizeitheim der Gehörlosen in Berlin, wo wir



übernachten konnten. Es ist alles neu renoviert und wir fühlten uns dort sehr wohl. Das alte Erholungs- und Freizeitheim der Gehörlosen wurde im Jahre 1934 vom Zentralverein für das Wohl der Taubstummten in Berlin e.V. gekauft und wurde durch den Krieg stark in Mitleidenschaft gezogen, es musste abgerissen werden. Dank der unermüdlichen Bemühungen von Frau Frieda Henschel (hörend), die selbst gehörlose Eltern hatte und auch perfekt gebärden konnte, konnte der Neubau unter ihrem Name 1975 erfolgen.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Schiff von Tegel/Greenwichpromenade zum Wannsee. Nach dem wir uns von Birgit Fritzsche verabschiedet hatten, fuhren wir von dort aus ca. 2 Stunden über Spandau/Lindenufer zum Wannsee. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, es war herrlich und ein voller Genuss. Als wir am Wannsee ankamen, teilten wir uns in zwei Gruppen. Die eine Gruppe wollte nach Kreuzberg, die andere zum DDR-Museum.



Später trafen wir uns zur gemeinsamen Abfahrt nach Hamburg im Berliner Hauptbahnhof wieder und fuhren planmäßig um 17:05 Uhr ab. Es war ein schönes und interessantes Wochenenderlebnis gewesen.

Vielen Dank für die wunderbare Organisation an Doris Keuchel, Gaby Ebmeyer und Sylvia Albach.